

neues

Der Gemeindebrief

Emmausgemeinde Crailsheim
Katharinengemeinde Landau

S E L K
Selbständige
Evangelisch-
Lutherische
Kirche

Mai - Juni - Juli 2016 2/2016



Gott segnete den siebenten Tag und heiligte ihn, weil er an ihm ruhte von allen seinen Werken.

1, Mose 2, 3

Ein schlesisches Sprichwort sagt: „Was du am Sonntag hast geschafft, wird in der Woch' dahingerafft.“

Erfahrung und Ermahnung kommen dabei wohl zusammen: die Erfahrung, dass der Mensch an jedem siebenten Tag Ruhe braucht und ein gestresster Mensch sonst schnell Fehler begeht, die das, was am Ruhetag gearbeitet wurde, auch wieder in Frage stellen oder zunichte machen können. Auch wenn es sich hier sicherlich nicht um einen fluchartigen Automatismus handeln muss.

Die Ermahnung beinhaltet, weil schlesische Sprichwörter (und dieses mit Sicherheit) meist einen christlichen Hintergrund haben: Es geht nicht nur um deinen »Bio-Rhythmus, sondern um die Ernstnahme der Gebote Gottes. Diese führen nämlich nicht zu einer Begrenzung menschlicher Freiheit, sondern ermöglichen im Gegenteil erst echte Freiheit.

Das Ruhetagsgebot ist Teil der Schöpferordnung, uns Menschen zum Wohl und Heil geschenkt (!). Zum Wohl - weil der Gott Israels sein Volk aus der Sklaverei befreit und nicht will, dass wir die Arbeit vergötzen und ihre Sklaven werden.

Und zum Heil - weil Jesus Christus uns Mühselige und Beladene zu sich ruft, um uns zu erquickeln. Jeden Tag und jede Stunde; aber ganz bestimmt an jedem siebenten Tag: Denn das ist der Tag des Gottesdienstes, an wir bei Christus in seinem Wort und am Altar Raum und Luft zum Atmen finden, gestärkt, versöhnt, orientiert werden.

Das Ruhetagsgebot zu achten, heißt ja nicht, einmal in der Woche faul sein, sondern Gott Zeit und Raum zu geben, so dass Er zu Seinem Wort kommen kann.

Übrigens sagt die Heilige Schrift lediglich: Jeder siebente Tag ist Ruhe-

und Gottesdiensttag. Sie sagt nicht, dass das nach unserem Kalendarium der Samstag sein müsse.

(Propst Gert Kelter, (Görlitz) in: Feste Burg-Kalender: Freitag, 22. April 2016)

sehnen

Das Wort „sehnen“ ist eines von jenen seltsamen Verben, die nicht für sich allein stehen können. „Sehnen“ an sich geht nicht. Ganz anders als etwa „laufen“. Ich kann sagen: „Ich laufe“, und fertig ist der Satz. Aber „ich sehne“, das ergibt keinen Sinn. Besser wäre zu sagen: „Ich sehne mich“. Aber auch da fehlt noch etwas. Nämlich wonach ich mich sehne.

Wir alle sehnen uns nach etwas oder jemanden. Denn genau so wie das Wort „Sehnen“ auf ein Ziel außerhalb von uns ausgerichtet ist, so haben auch wir Menschen alle eine Sehnsucht nach etwas außerhalb von uns. Wer jemals so richtig heftig verliebt gewesen ist, der kennt das und wird das nie vergessen. Wer verliebt ist, spürt ganz tief im Inneren, dass er sich selbst nicht genug ist. Er sehnt sich nach dem Gegenüber. Er sucht nach jenem Puzzleteil, das ihn vollständig macht. Aber jeder, der mal verliebt gewesen ist, weiß auch, dass das vorbei geht, und es diesen Menschen nicht gibt, der einen vollständig ganz machen kann.

Kein Mensch kann die Sehnsucht nach Liebe nach Frieden und Geborgenheit ganz und gar erfüllen. Es bleibt immer etwas, was nicht mehr oder noch nicht vorhanden ist.

Unsere tiefste Sehnsucht aber soll nicht unerfüllt bleiben. Denn ihr Ziel liegt in Gott, von dem wir kommen und auf den wir zugehen. Auf seine Spur kommen wir, wenn wir mit Augustinus beten lernen:

„Du hast uns auf dich geschaffen, o Herr, und unser Herz ist ruhelos bis es Ruhe findet in dir“. Amen.

(Pfarrer Jürgen Wienecke in: Andachtsbuch des Evang. Posuanendienstes in Deutschland -Epid - zum 25.06.2017)

**Pfarrbezirk
Landau-Crailsheim**

Geburtstage

**Herzlichen
Segenswunsch
und Gottes Geleit:**

Ein Spruch zum Nachdenken:

„Wo kämen wir hin, wenn jeder sagte,
wo kämen wir hin und keiner ginge,
um zu sehen, wohin wir kämen, wenn
wir gingen.“ (Kurt Marti, Schweizer
Pfarrer und Schriftsteller)

Mai

(„Geburtstagsgottesdienst“ LD:
5. Juni 2016)

Juni

(„Geburtstagsgottesdienst“ LD:
3. Juli 2016)

Juli

(„Geburtstagsgottesdienst“ LD:
8. August 2016)

**Abwesenheit von
Pfr. Wienecke:**

6.-30. Juni
8.-14. August
26.-28. August

*Vertretung für Landau:
Pfr. Jürgen Meyer, Sperlingshof
Tel.: 07232/311640*

*Vertretung für Crailsheim:
Pfr. Hans-Hermann Holst, Nürnberg
Tel.: 0911/402009*

Katharinengemeinde Landau

Überweisungen

Miriam **Figge** wurde überwiesen in die Trinitatis-Gemeinde der SELK in Bielefeld.

Tom **Bursinsky** wurde überwiesen in die St.Johannis-Gemeinde der SELK in Köln.

Wir danken beiden ehemaligen Gemeindegliedern für ihr Engagement in der Katharinengemeinde Landau und wünschen ihnen in ihren neuen Gemeinden viele gute Kontakte und ein gelingendes Einleben.

Aus der St.Martinsgemeinde Spiesen-Elversberg in die Katharinengemeinde Landau wurde Frau Kerstin **Bartenschlager** (Landau) überwiesen.

Wir heißen sie in unserer Gemeinde herzlich willkommen und wünschen ihr, dass sie in unserer Gemeinde ihre geistliche Heimat findet.

Geburtstagsgrüße

Seit mehreren Jahren hat Frau Rosemarie Hoffmann, Landau vielen „Geburtstagskindern“ aus der Gemeinde und ihren Gästen mit einem Geburtstagsgruß Freude bereitet.

Nun geht sie in ihren verdienten „Ruhestand“. Die Gemeinde dankt ihr für diesen treuen Dienst.

Ihre Nachfolge teilen sich Martina Figge, Hochdorf und Peter Habermehl, Edenkoben.

Wir wünschen ihnen viel Freude an ihrem Dienst und manch dankbare Rückmeldung.

Neu: Finanzkommission

Am Freitag, den 22.04.2016 traf sich zum ersten Mal die neu gebildete Finanzkommission, bestehend aus Jürgen Wienecke, Christoph Hübner, Elke Damian, Juliane Flamme, Tobias Hänssel und Peter Habermehl. In offener und entspannter Atmosphäre wurde nicht nur ausschließlich über die finanzielle Zukunft der Gemeinde diskutiert, auch generelle Ziele im Hinblick auf die Gemeindeentwicklung kamen zur Sprache. Wie sieht die Zukunft der SELK in Landau genau aus, was sind unsere Ziele und Wünsche und wie erreichen wir diese - vor allem, aber nicht nur ausschließlich finanziell. All diesen Themen wird sich die Finanzkommission zukünftig unter dem selbst gewählten Namen „Gemeindewerkstatt“ annehmen.

Über die Entwicklung werden die Gemeindeglieder in den Gottesdiensten und Gemeindebriefen auf dem Laufenden gehalten - zukünftig sollen wichtige Informationen und Neuigkeiten jedweder Art jedoch auch verstärkt über einen Mailverteiler erfolgen. Es werden daher alle gebeten, ihre E-Mailadresse Pfarrer Wienecke zukommen zu lassen. Darüber hinaus kann jeder, der Ideen und Interesse an der Thematik hat und mithelfen möchte, eines der Mitglieder der Kommission ansprechen und Vorschläge einbringen.

Wir freuen uns auf Sie!

Neu: Redaktion „neues“

Bei der Erstellung der nächsten Ausgabe von „neues“, unserem Gemeindebrief, bekommt Pfr. Wienecke Unterstützung durch ein Redaktionsteam, bestehend aus Anja Koch, Juliane Flamme, Rebekka Weiland und Veit Nobbe.

Die Redaktion wird sich konstituieren am 2. Juni. Weitere Mitglieder sind noch herzlich willkommen!

Wer daran Interesse hat, melde sich bitte bei Pfr. Wienecke.

Konfirmanden

Nach den Sommerferien, also im September beginnt ein neuer Konfirmandenkurs mit zur Zeit drei Konfirmanden. Vorgespräche mit den Familien haben bereits stattgefunden.

Der Konfi-Kurs ist offen für weitere Teilnehmer. Wenn Sie in Ihren Familien oder Bekanntenkreisen Mädchen oder Jungen im Alter von ca. 11-13 Jahren kennen, die daran Interesse haben, melden Sie sich bitte bei Pfr. Wienecke.

Junge Gemeinde

Jede Woche am Dienstag ab 20.00 Uhr in der alkoholfreien Kneipe „KREUZ & QUER“. Ausnahme: jeweils am 2. Dienstag im Monat findet keine „Junge Gemeinde“ statt.

Kontakt:

Thomas Unterschütz

junge-gemeinde-landau@gmx.de

Termine 2016 zum Vormerken

- 4. September: 10.00 Uhr Plattdeutscher Gottesdienst
- 2. Oktober: „Ausroll-Gottesdienst“ nicht nur für Motorradfahrer
- 18. Dezember: Schmücken des Tannenbaums
- 24. Dezember: 17.00 Uhr Heiligabend-Gottesdienst
- 26. Dezember: 9.30 Uhr Weihnachtsgottesdienst
- 31. Dezember: 18.00 Uhr Gottesdienst zum Jahreswechsel

Ökumene Landau

Gottesdienste im Kirchenpavillon der Landesgartenschau

Von April bis Anfang Oktober findet Jeweils am Sonntagnachmittag um 17.00 Uhr im Kirchenpavillon auf dem ehemaligen Gelände der Landesgartenschau eine „Atempause“ statt, ein kurzer Gottesdienst, jeweils gestaltet von einer Gemeinde aus der Landauer Ökumene.

An jedem ersten Sonntag im Monat (von Ostern bis Erntedank) wird darüber hinaus um 11.15 Uhr ein himmelgrüner Gottesdienst im Kirchenpavillon gefeiert.

Alle Termine finden Sie unter „Kalendar“ auf der Seite „himmelgruen-landau.evpfalz.de“

Pfr. Wienecke hat zugesagt, die „Atempausen“ am 22. Mai, am 3. Juli und am 21. August zu gestalten.

KREUZ & QUER:

Gärtner gesucht

Das Team von KREUZ & QUER, dem christlichen Bistro in Landau sucht fleißige Hände, die bereit sind, gegebenenfalls mit anderen zusammen die kleine Anlage rund um die Garten-oase an der Martin-Luther-Straße zu pflegen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Pfr. Wienecke

KREUZ & QUER:

Garten-Oase geöffnet

Getränke und Speisen können Sie in der Sommerzeit wieder draußen unter hohen Bäumen und Sonnenschirmen genießen!

Öffnungszeiten der alkoholfreien-Gaststätte:

- Mittwoch** von 17.00 - 21.00 Uhr
Küche geschlossen
- Donnerstag** von 19.00 - 23.00 Uhr
Küche bis 21.30 Uhr
- Freitag** von 19.00 - 23.00 Uhr
Küche von 19.00 - 21.30 Uhr
- Samstag** von 11.00 - 20.00 Uhr
Küche bis 18.00 Uhr
- Sonntag** von 18.00 - 22.00 Uhr
Küche bis 21.30 Uhr

Brunch-Gottesdienst



So. 5. Juni 2016

11.30 Uhr

Anschließend Mittagsbuffet für 16,- €

"KREUZ & QUER"

Kronstraße 38 76829 Landau / Pfalz



Emmausgemeinde Crailsheim

Kirchweihjubiläum

Die Kapelle der katholisch- apostolischen Gemeinde, in der unsere Gemeinde seit Juli 1966 zwei Mal pro Monat ihre Gottesdienste halten darf, wird in diesem Jahr 110 Jahre alt. Der eigentliche Kirchweihfesttag ist zwar erst am 15. Juli, aber wir feiern ihn bereits am letzten Mai-Sonntag, dem 29. Mai um 10.00 Uhr.

Wir bekommen dabei Besuch aus Landau, die an diesem Wochenende die Katharinen-Kapelle in Landau nicht nutzen können, da zu dieser Zeit die „Landauer Weintage“ stattfinden, in die auch die Kapelle einbezogen ist.

Nach dem Gottesdienst wird Herr Braun von der katholisch- apostolischen Gemeinde einige Informationen zur Entstehung der Gemeinde und der Geschichte der kleinen Kapelle geben.

Im Anschluss daran lädt unsere Gemeinde ein zum „Kirchenkaffee“, bei hoffentlich gutem Wetter draußen vor der Kirche.

Am Pfingstsonntag haben Gemeindeglieder die „Nachbarn“ in der Umgebung der Kapelle mit einer ansprechenden Einladungskarte zu diesem Kirchweihfest eingeladen.

Termine 2015/16 zum Vormerken

- 11. September: Plattdeutscher Gottesdienst
- 18. September: Kurzgottesdienst der ACK zum Volksfest in der Johanneskirche.
- 15. November: Gebetsabend für verfolgte Christen (Evangelische Allianz)
- 27. November: Lichtergottesdienst zum 1. Advent
- 25. Dezember: 10.00 Weihnachtsgottesdienst

Ökumene Crailsheim

ACK-Vorsitzender geht in den Ruhestand

Der langjährige Vorsitzende der ACK-Crailsheim (Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen), Dekan Dr. Winfried Dalferth von der Evangelischen

Kirchenbezirk Süddeutschland

Landeskirche in Württemberg wird in einem festlichen Gottesdienst am Sonntag, 17. Juli 2016 um 15.00 Uhr in der Johanneskirche zu Crailsheim in den Ruhestand verabschiedet.

Anschließend ist ein Kirchplatzfest vorgesehen mit Grußworten, Hohenloher Blooz, Würsten vom Grill und Zeit für Gespräche.

Unsere Gemeinde wird vertreten durch Kirchenvorsteherin Helga Legittimo.

Den Vorsitz hat ab Juli der bisherige Stellvertreter, Pfarrer Franz-Josef Konarkowski von der römisch-katholischen Kirche.

Vakanz Fürth/Saarland

Trotz vielfacher Bemühungen ist es dem Kirchenvorstand der St.-Markus-Gemeinde noch nicht gelungen, einen Nachfolger für Pfr. Wolfgang Gratz zu finden. Die personell angespannte Lage in unserer Kirche führt dazu, dass Gemeinden zum Teil bis zu zwei Jahren ohne eigenen Pfarrer auskommen müssen. Die Aufgaben werden dann von einem Vakanzpfarrer übernommen, der dazu vom zuständigen Superintendenten beauftragt wird. Dieser wird dabei unterstützt von Nachbarpfarrern und Ruheständlern. Für die betroffenen Gemeinden kann eine Vakanz durchaus positive Effekte haben, weil ihre eigenen Kräfte stärker gefragt sind. So werden in Fürth im verstärkten Maße Gottesdienste durch Lektoren geleitet. Die Gemeinde hat z.B. eine Osternacht gefeiert, die vollständig von Gemeindegliedern in der Art von „Lichtergottesdiensten“, wie wir sie kennen mit Laptop, Beamer und Leinwand vorbereitet und durchgeführt. Darüber hinaus hat sich eine pensionierte Lehrerin bereit erklärt, ab dem Herbst sich in der Konfirmandenarbeit zu engagieren.

Das vorbildliche Engagement vieler Gemeindeglieder lässt die Vakanz für Gemeinde und Vakanzpfarrer Wienecke zur Zeit noch erträglich erscheinen.

Trotzdem wäre es schön, wenn diese Stelle möglichst bald besetzt werden könnte.

Das würde wohl auch unserem Superintendenten Scott Morrison, Kaiserslautern die Entscheidung erleichtern, in die er durch die Berufung durch die Gemeinden Stuttgart und Tübingen gestellt ist.



Motorrad-Gottesdienst Crailsheim
Brauereigasthof Engel Keller
 Haller Straße, 74564 Crailsheim

Sonntag, 10. Juli 2016
10.30 Uhr

Thema:
„I can't get no satisfaction“

Für das leibliche Wohl sorgt der Brauereigasthof Engel.
 Für Gruppen ab 10 Personen ist eine Brauereibesichtigung möglich. Bitte vorher bei der Brauerei anmelden.

SEILK

Veranstalter:
 • Erntausgemeinde Crailsheim
 • Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche (SELK)

Kontakt:
 • Jürgen Wienecke
 • Telefon: 0 63 41 - 93 08 92
 • landau@seilk.de
 • seilk-landau-crailsheim.de

Biermanufaktur ENGEL
 Haller Str. 29
 74564 Crailsheim
 Tel: 0 79 51 - 91 93-0
 www.engelbier.de

ENGEL
 Brauereigasthof 1708

Mai

**1 So 11.00 Uhr Rogate:
Anlass- Gottesdienst
(nicht nur) für Motorradfahrer/innen**

3 Di 14.30 Uhr Gemeindenachmittag im Pfarrhaus
18.30 Uhr Konfirmanden-Elternabend
20.00 Uhr Junge Gemeinde-Cafe in KREUZ & QUER

4 Mi 19.00 Uhr Stammtisch (nicht nur) für Motorradfahrer/innen
in KREUZ & QUER

**5 Do 9.30 Uhr Himmelfahrt:
Predigtgottesdienst
anschließend „Geburtstagsgottesdienst“**

**7 Sa 17.00 Uhr Vorabend zu Exaudi:
Gottesdienst mit Hl. Abendmahl**

11 Mi 19.30 Uhr Kirchenvorstand mit Pfr. Stefan Förster, Heidelberg
Schwerpunktthema: Gemeindeentwicklung

12 Do 10.00 Uhr „Gottes Spuren entdecken“ - Bibelkurs zum NT
19.00 Uhr „Gottes Spuren entdecken“ - Bibelkurs zum NT

**16 Mo 9.30 Uhr Pfingstmontag:
Gottesdienst mit Hl. Abendmahl**

**17.00 Uhr Ökumenischer Pfingstgottesdienst am Kirchen-
Pavillon auf dem ehemaligen LGS-Gelände (ACK)**

17 Di 20.00 Uhr Junge Gemeinde in KREUZ & QUER

18 Mi 19.30 Uhr Kirchenvorstand

20 Fr 19.00 Uhr Finanzkommission

**21 Sa 17.00 Uhr Vorabend zu Trinitatis:
Predigtgottesdienst**

**22 So 17.00 Uhr „Atempause“ im Kirchen-Pavillon auf dem ehema-
ligen LGS-Gelände (Pfr. Wienecke)**

24 Di 20.00 Uhr Junge Gemeinde in KREUZ & QUER

26 Do 10.00 Uhr „Gottes Spuren entdecken“ - Bibelkurs zum NT
19.00 Uhr „Gottes Spuren entdecken“ - Bibelkurs zum NT

**29 So 7.45 Uhr Abfahrt am Pfarrhaus:
Gemeinetag in Crailsheim:
10.00 Uhr Gottesdienst zum 110. Kirchweihstag**

31 Di 14.30 Uhr Gemeindenachmittag im Pfarrhaus
20.00 Uhr Junge Gemeinde/Bibellese in KREUZ & QUER

Landau: Gottesdienste und Termine

Gottesdienste jeweils am 1. + 3. + 5. **Sonntag** und jeweils am 2 + 4. **Samstag**
in der Katharinenkapelle (Kaufhausgasse / Blumgasse)

Juni

1 Mi 19.00 Uhr Stammtisch (nicht nur) für Motorradfahrer/innen
in KREUZ & QUER

2 Do 19.00 Uhr Gemeindebrief-Redaktion

**5 So 9.30 Uhr 2. S. n. Trinitatis:
Gottesdienst mit Hl. Abendmahl**
*anschließend „Geburtstagsgottesdienst
Kollekte: Kirchenmusik im Sprengel*

7 Di 20.00 Uhr Junge Gemeinde in KREUZ & QUER

**11 Sa 17.00 Uhr Vorabend zum 3. S. n. Trinitatis:
Predigtgottesdienst**
Lektorin Martina Figue

**19 So 9.30 Uhr 4. S. n. Trinitatis:
Predigtgottesdienst**
Lektor Tobias Hänsel

21 Di 20.00 Uhr Junge Gemeinde in KREUZ & QUER

**25 Sa 17.00 Uhr Vorabend zum 5. S. n. Trinitatis:
Predigtgottesdienst**
Lektorin Martina Figue

28 Di 20.00 Uhr Junge Gemeinde in KREUZ & QUER

Juli

**3 So 9.30 Uhr 6. S. n. Trinitatis:
Gottesdienst mit Hl. Abendmahl**
*anschließend „Geburtstagsgottesdienst-
Kollekte: Diasporawerk der SELK*

So 17.00 Uhr *„Atempause“ im Kirchen-Pavillon auf dem ehema-
ligen LGS-Gelände (Pfr. Wienecke)*

5 Di 14.30 Uhr Gemeindenachmittag im Pfarrhaus

20.00 Uhr Junge Gemeinde in KREUZ & QUER

6 Mi 19.00 Uhr Stammtisch (nicht nur) für Motorradfahrer/innen
in KREUZ & QUER

- 7 Do 10.00 Uhr „Gottes Spuren entdecken“ - Bibelkurs zum NT
15.00 Uhr Regionales Seniorentreffen in Ispringen
19.00 Uhr „Gottes Spuren entdecken“ - Bibelkurs zum NT
- 8 Fr 18.00 Uhr Gemeindebrief-Redaktion (Skype)

**9 Sa 17.00 Uhr Vorabend zum 7. S. n. Trinitatis:
Predigtgottesdienst**

- 13 Mi 19.30 Uhr Kirchenvorstand
- 15 Fr 18.00 Uhr Gemeindebrief-Redaktion

**17 So 9.30 Uhr 8. S. n. Trinitatis:
Gottesdienst mit Hl. Abendmahl**
*anschließend „Kirchenkaffee“
Kollekte: Lutherische Kirchenmission (Bleckmar)*

- 19 Di 20.00 Uhr Junge Gemeinde in KREUZ & QUER
- 21 Do 10.00 Uhr „Gottes Spuren entdecken“ - Bibelkurs zum NT (Vorm.)
19.00 Uhr „Gottes Spuren entdecken“ - Bibelkurs zum NT (Abend)

**23 Sa 17.00 Uhr Vorabend zum 9. S. n. Trinitatis:
Predigtgottesdienst**
Lektorin Martina Figge

**24 So 11.00 Uhr Gottesdienst (nicht nur für Motorradfahrer)
in Rülzheim / Festplatz (Moby Dick)**

- 26 Di 20.00 Uhr Junge Gemeinde/Bibellese in KREUZ & QUER

**31 So 9.30 Uhr 10. S. n. Trinitatis:
Gottesdienst mit Hl. Abendmahl**

August

**6 Sa 15.00 Uhr Gottesdienst (nicht nur für Motorradfahrer)
Hambacher Schloß (Parkplatz)**

September

4 So 10.00 Uhr Gottesdienst „Up Platt“

Nach Vereinbarung:

- Gemeindebesuche - Hausabendmahlsgottesdienste
- Projektchor - Combo

Crailsheim: Gottesdienste und Termine

Gottesdienste jeweils am 2. + 4. Sonntag im Monat
In der kath.-apostol. Kapelle, Ölbergstraße 14 / Schießbergstraße

Mai

8 So 10.00 Uhr **Exaudi:**
Gottesdienst mit Hl. Abendmahl

15 So 10.00 Uhr **Pfingsten:**
Festgottesdienst mit Hl. Abendmahl

24 Di 18.00 Uhr Kirchenvorstand bei Frau Legittimo, Lendsiedel

29 So 10.00 Uhr **1. S. n. Trinitatis:**
Kirchweihfest-Gottesdienst
(zu Gast: Katharinengemeinde Landau)

Juni

12 So 10.00 Uhr **3. S. n. Trinitatis:**
Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
Pfr.i.R. Wolfgang Schmidt, Nürnberg
Kollekte: Kirchenmusik im Sprengel

26 So 10.00 Uhr **5. S. n. Trinitatis:**
Predigtgottesdienst
Lektor Matthias Hildebrandt
Kollekte: Diasporawerk der SELK

Juli

10 So 10.30 Uhr **7. S. n. Trinitatis:**
Gottesdienst (nicht nur) **für Motorrad-**
fahrer; (Biergarten der Brauerei Engel
an der Haller Straße)

30 Sa 18.00 Uhr **Vorabend zum 10. S. n. Trinitatis:**
Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
Kollekte: Lutherische Kirchenmission (Bleckmar)

Nach Vereinbarung:

- Gemeindebesuche - Hausabendmahlsgottesdienste
- Projektchor - Kirchenvorstand - Gemeindeabend

Bezirkssynode:

Die Kirche der Zukunft neu denken

Um die ersten Ergebnisse der "Zukunftswerkstatt" sollte es schwerpunktmäßig auf der Synode des Kirchenbezirks Süddeutschland der SELK am 15.-16. April in München gehen. Sie begann am frühen Freitagnachmittag mit einem Hauptgottesdienst, in dem Pfarrer Stefan Förster (Heidelberg) in seiner Predigt dazu ermutigte, die Kirche der Zukunft neu zu denken und sich nicht an die Formen der Vergangenheit zu klammern und an das, worin man sich bequem eingerichtet habe. Denn, so auch die Botschaft aus der "Zukunftswerkstatt" des Kirchenbezirks, die Dörte Pape (Kusterdingen) vorstellte: Es wird in der SELK in den nächsten zehn Jahren einen kontinuierlichen Rückgang bei den zur Verfügung stehenden Pfarrern geben (um möglicherweise bis zu 30 Prozent bei derzeit schon 13 bestehenden Vakanten).

Pape berichtete von einer Befragung aller Pfarrämter im Kirchenbezirk, die am Anfang der Arbeit gestanden und zu einer Bestandsaufnahme geführt habe. Darin sei es um die Arbeitsbelastung des jeweiligen Pfarrers, um die Gebäude der Gemeinde und deren Zustand und weitere Faktoren gegangen. Eine Geoanalyse habe gezeigt, wie verstreut die Gemeindeglieder wohnten und welche Wege - einschließlich Zeiten und Kosten - dadurch sowohl den Pfarrern als auch den Gemeindegliedern entstünden. Ausbaufähig - so eines der Ergebnisse - sei die Öffentlichkeitsarbeit insbesondere im Bereich der neuen digitalen Medien. Eine Frage habe auf die Verbesserung der Einnahmen durch die Kirchbeiträge der Gemeindeglieder gezielt, von denen bezirksweit etwa 30 Prozent zu den Beitragsrestanten zu rechnen seien,

eine andere auf Möglichkeiten zur Einsparung, wobei die Effekte durchaus sehr begrenzt bleiben dürften. Wo es Möglichkeiten der Zusammenarbeit von Gemeinden gebe, gelte es zu entdecken, etwa wie sie derzeit schon praktiziert würden in den vierteljährlich stattfindenden überregionalen Seniorentreffen im Raum Stuttgart-Karlsruhe. Ließe sich dieses Modell vielleicht auch auf die Bereiche Konfirmanden- und Jugendarbeit oder auf die Chorarbeit übertragen?

Ein rund zweistündiger Austausch im Schreibgespräch an sechs Tischgruppen förderte eine Fülle von Anregungen und Ideen zu unterschiedlichsten Themenfeldern zutage, etwa zu den Fragen, wie das Reformationsjubiläum 2017 für die Gemeinden zu nutzen und zu gestalten sei oder wie es gelingen könne, eine stärkere Identifikation mit der Kirche und dem ihr gegebenen Auftrag in der Mission Gottes zu erreichen.

Die Anregungen wurden in der "Zukunftswerkstatt" am 30. April gesichtet und gewichtet und dann den Gemeinden zur Weiterarbeit zur Verfügung gestellt.

Zu wählen war der Propst für die Wahlregion Süd. Mit Pfarrer Klaus Peter Czwikla (Spiesen-Elversberg) stand nur ein Kandidat zur Wahl, der von den drei zeitgleich tagenden Bezirkssynoden der Wahlregion simultan gewählt wurde. Die Wahl einschließlich einer Amtszeitbegrenzung bis Ende 2020 fand die erforderliche Mehrheit.

Aus seinem Amt verabschiedet wurde der langjährige Bezirksrendant Gerhard Werner (Ottweiler), nachdem ihm für den Haushaltsabschluss 2015 Entlastung erteilt worden war. Zu seinem Nachfolger gewählt und in sein Amt eingeführt wurde Matthias Hildebrandt (Petersaurach). Der

Haushaltsplan für 2016 wurde zu- stimmend zur Kenntnis genommen. Eine Fülle von Berichten war den Syn- odalen vorab schriftlich zugesandt worden, gehört wurden darum nur noch der des Propstes, der der Ver- treter der Diakonie und der Mission sowie der Bericht des Superinten- denten Scott Morrison (Kaisers- lautern) über ein erstes Gespräch mit den Gemeinden des Saarlandes über die Zusammenlegung von Pfarrstel- len und Chancen einer Regionalisierung.

Aus der SELK

Orthodoxes Osterfest lutherisch begangen

Mit einem dreifachen "Christos wosk- res" begrüßte Pfarrvikar Sergius Schönfeld (Wolfsburg) die Gottes- dienstgemeinde am 1. Mai in der St. Michaelskirche der SELK in Wolfs- burg. Der Ostergruß auf Russisch - übersetzt: "Christ ist erstanden" - galt 95 Personen, die an diesem Mor- gen gekommen waren, um das Osterfest nach dem orthodoxen Kir- chenkalender zu begehen. Die russischsprechende Gottesdienstge- meinde antwortete mit "Wo istinu woskres"- "Wahrhaftig auferstan- den".

Das Osterfest wurde mit einem luth- erischen Hauptgottesdienst in russischer Sprache nach der Gottes- diensttagende der SELK begangen. Gleich zu Beginn des Gottesdienstes wurden über 20 Kinder in den deutschsprachigen Kindergottes- dienst gesandt. Pfarrvikar Schönfeld hielt die Predigt über einen Bibelab- schnitt aus dem ersten Brief des Apostels Paulus an die Korinther. Die Beichte und das Abendmahl verwal- tete Pastor im Ehrenamt Andrej

Wittich (Hamburg), der der Einladung nach Wolfsburg gefolgt war, um im Gottesdienst mit zu amtieren. Eine Gesanggruppe unter der Leitung von Emil Ullrich (Gifhorn) trug mehrere Gesänge vor, die den Gottesdienst bereicherten. "Der Gottesdienst hat mich sehr beeindruckt. Es herrschte eine unbeschreibliche Atmosphäre. Das Wichtigste ist für mich, dass ich sowohl mit dem Kopf alles verstan- den habe als auch mit meinem Herzen mitfeiern konnte", so eine Besucherin.

Bei Fleisch vom Grill und Salaten fei- erten die meisten Besucherinnen und Besucher im Anschluss an den Got- tesdienst im Freien weiter. Das Küchenteam - Elena Rosenhof (Wolfs- burg) und Natalja Chlopotnikow (Wolfsburg) - sorgte dafür, dass alle satt wurden. Für die Kinder hatte Ol- ga Schönfeld (Wolfsburg) ein Nachmittagsprogramm mit Staffe- lspielen vorbereitet. Viele Kontakte konnten mit neuen Besucherinnen und Besuchern geknüpft werden, die sich auch gleich für manche Dienste anmeldeten: in der Gesanggruppe und im Küchenteam.

Schönfeld resümiert: "Theologisch ist es durchaus vertretbar, dass wir als Lutheraner das Osterfest zu einem anderen Termin feiern als sonst. Denn jeder Sonntag, der gottes- dienstlich begangen wird, ist ein kleines Osterfest, weil in jedem Got- tesdienst der Auferstandene zu uns kommt und uns dient." Die Aktion ha- be gezeigt, "dass wir mit einem lutherischen Gottesdienst Menschen aus anderen Kulturen sehr wohl an- sprechen können, wenn wir beispielsweise ein wenig Flexibilität in terminlichen Fragen zeigen."

Die Osterfeier fand im Rahmen des Projektes "Geistliche Arbeit unter Russischsprechenden" statt.

Das Projekt wird von der Wolfsburger St. Michaelsgemeinde und der Gif-

horner Philippusgemeinde der SELK getragen.

"1.000 mal 1.000 Euro"

Langsames, aber stetes Anwachsen der Gesamtsumme

Die Aktion "1.000 mal 1.000 Euro für die AKK" der SELK läuft mittlerweile im dritten Jahr. Bei der von Gemeindegliedern der SELK initiierten Aktion geht es der Grundidee nach darum, 1.000 Spenden von je 1.000 Euro zur Bildung einer "freien Reserve" bei der Allgemeinen Kirchenkasse (AKK) der SELK einzuwerben - Mittel, die hinsichtlich der Besoldungs- und Versorgungsaufgaben der Kirche vorsorglich ein Polster bilden sollen. Es entsteht somit eine bewusst gebildete Rücklage, auf die in Krisenzeiten zurückgegriffen werden kann.

Auch wenn sich das Spendenaufkommen nur langsam erhöhe, gebe es doch ein stetes Anwachsen der Summe, erklärt Michael Schätzel (Hannover), Geschäftsführender Kirchenrat der SELK: "Seit Jahresbeginn konnten wir gut 15.000 Euro an Einkängen verzeichnen."

Gerade in jüngster Zeit sei etwa wieder eine Gemeindegemeinschaft zugunsten der Aktion gelaufen. "Unsere Kleine Kreuzgemeinde in Hermannsburg hat den Monat April über kontinuierlich für die Aktion gesammelt und dabei über Kollekten und Einzelspenden eine Gesamtsumme von 1.253,93 Euro erzielt", freut sich Schätzel. Insgesamt hätten sich neben Einzelspendern bereits 22 Gemeinden oder Gemeindegruppen beteiligt. Bewegt habe ihn, dass in den ersten Monaten des laufenden Jahres auch anlässlich eines Heimgangs sowie einer Diamantenen Hochzeit für "1.000 mal 1.000" gesammelt worden sei.

Im Zusammenhang mit dem Abschluss des Haushaltsjahres 2015 sind alle Einkänge seit Beginn der Ak-

tion noch einmal eingehend geprüft und gerechnet worden. Der Gesamtstand beträgt demnach aktuell 284.682, 36 Euro.

SELK-Internetauftritt komplett neu gestaltet

Die Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche hat Anfang Mai einen Relaunch ihres Internetauftritts www.selk.de freigeschaltet.

Der komplett überarbeitete Internetauftritt präsentiert sich neu mit deutlich mehr Seiten, nutzerfreundlicher, serviceorientierter und technisch verbessert.

Auf den neuen Seiten finden sich unter anderem eine neue Rubrik "Lexikon A-Z" mit Hintergrundinformationen zu bislang etwa 200 Begriffen von A wie Abendmahl bis Z wie Zölibat (wird fortlaufend ergänzt), Hilfen und Materialien für die kirchliche Integration von Flüchtlingen und Migranten, ausführliche Informationen zur Geschichte der SELK sowie Texte zum kirchlichen Selbstverständnis, zu Lehre und Bekenntnis und zum kirchlichen Leben der SELK.

Unter SELK-Aktuell werden wie bisher weiterhin regelmäßig aktuelle bebilderte Meldungen aus der Gesamtkirche, aus den Kirchenbezirken und aus den Gemeinden eingestellt.

Leicht zu finden sind auch Verweise auf Werke und Kommissionen der Kirche sowie die neu geordneten Texte im Download-Bereich.

Zum Service gehört außerdem eine optimierte Funktion zur Gemeindegemeinschaft.

Die Seiten sind klar strukturiert. Die übersichtliche Navigation erleichtert das Auffinden der gesuchten Information wie auch das "Stöbern".

Kurzinformationen zur SELK werden außerdem auch in englischer, franzö-

sischer, polnischer, italienischer und spanischer Sprache angeboten.

Spenden ohne Geld!

Im Zusammenhang mit der Bausteinsammlung der SELK, die in diesem Jahr für die Gemeinde Essen bestimmt ist, bittet die Gemeinde darum, an einer Abstimmung teilzunehmen, die ihr vonseiten der Sparkasse Essen einen Betrag von 1.000 Euro erbringen kann.

Anlässlich ihres 175-jährigen Jubiläums spendet die Sparkasse Essen insgesamt 175 x 1.000 Euro an gemeinnützige Organisationen für Projekte in der Region.

Die SELK-Gemeinde Essen hat sich mit dem Projekt "Verbesserung der Beleuchtung in der Kirche" zur Teilnahme angemeldet.

Geplant ist die Anschaffung von elf neuen, energiesparenden Hängeleuchten, die den Besucherinnen und Besuchern bessere Sicht beim Lesen geben und den gesamten Kirchoraum ausleuchten sollen. Der Kostenvorschlag liegt bei rund 8.800 Euro.

Rund 400 Organisationen haben sich für die Aktion der Sparkasse gemeldet. Die 175 von ihnen, die am Ende die meisten Stimmen haben, erhalten je 1.000 Euro. Daher wirbt die Gemeinde dafür, möglichst viele Stimmen im "Voting", also bei der Abstimmung, zu bekommen. Das Voting hat am 17. Mai begonnen und endet am 30. Juni.

Und so geht es: Klicken Sie auf <https://voting.pitmodule.de/o/5d684d657a489f8/gallery/0/1/Moltkeplatz>
2. Klicken auf "Jetzt abstimmen".

3. Registrierung mit Namen und E-Mail-Adresse - einmalig und nur für den Zweck der Abstimmung.

3. Beachten der Hinweise auf der Webseite. Mitmachende erhalten eine E-Mail an ihre Adresse mit einem Bestätigungslink.

4. Der Bestätigungslink kann dann täglich benutzt werden, ohne dass man sich wieder registrieren muss.

Die Anzahl der aktuell erhaltenen Stimmen kann dabei jederzeit abgelesen werden.

"Sie können täglich mit einer Stimme abstimmen", so Gemeindepfarrer Klaus Pahlen: "Suchen Sie täglich über die Suchfunktion (Lupensymbol rechts oben) nach ‚Moltkeplatz‘ und stimmen Sie für uns ab. Vielleicht können Sie auch Ihre Familienmitglieder, Freunde und Bekannten dazu ermutigen, für uns zu ‚voten‘." (www.bausteinsammlung.de)

Göttingen: Doppelhochzeit von iranischen Christen

Zwei iranische Ehepaare haben sich am Pfingstsonntag in der Göttinger Martin-Luther-Gemeinde der SELK gemeinsam trauen lassen. Wie der für zurzeit vakante Gemeinde zuständige Pfarrer Klaus Bergmann der Evangelischen Nachrichtenagentur idea sagte, hatten die beiden Ehepaare Soltani und Javadi im Iran bereits nach islamischem Ritus geheiratet. Nach ihrer Hinwendung zum christlichen Glauben sei bei ihnen aber der Wunsch entstanden, ihr Eheversprechen zu erneuern. Bergmann: "Sie sagten zu mir: Jetzt sind wir getauft. Wir glauben an Jesus. Wir wollen in der Kirche den Segen bekommen."

Im Anschluss an die kirchliche Trauung luden beide Brautpaare die Gemeinde zu einem persischen Hochzeitsessen ein. Laut Bergmann sind beide Paare mit ihren Kindern zugleich auch Glieder der Gemeinde geworden. Sie seien dort mit ihrer Dankbarkeit und Treue eine große Bereicherung. Bergmann: "Diese Menschen haben oft alles verloren. Aber sie trauern dem nicht nach, weil sie wissen, dass sie Jesus haben."

Bibelfest ... ?

Das Kloster wird umgebaut und die Oberin bitet die Küchenschwester, die Arbeiter der Baustelle mit Suppe zu versorgen. „Aber bevor sie unsere Suppe bekommen“, beschließt die Schwester, „möchte ich doch wissen, ob sie überhaupt gläubig sind.“

Bei der Baustelle läuft ihr gleich der Polier über den Weg und sie fragt ihn: „Kennen Sie Pontius Pilatus?“ „Wer kennt einen Pontius Pilatus?“, schreit der Polier zu den Arbeitern hinüber, „Seine Alte bringt ihm grad sein Mittagessen!“

Weiterpredigen

Der Pfarrer predigt wieder ewig lange und findet einfach kein Ende. Leise ergreifen einzelne Kirchenbesucher die Flucht, sogar die fromme Frau Huber schleicht sich heimlich aus der Kirche. Ihr Mann wartet schon seit zehn Minuten vor der Kirchentür und fragt erleichtert: „Ist der Herr Pfarrer also endlich am Ende?“ „Na, am Ende ist er schon lang – aber trotzdem predigt er weiter!“

Liturgisch

Die Messgewänder haben eine Wäsche nötig, aber die Haushälterin ist krank. Der Herr Pfarrer gibt seine Albe in einer Wäscherei ab. Nachdem die dortige Angestellte das Gewand betrachtet hat, drückt sie ihm einen Abholschein in die Hand, auf dem zu lesen ist: "Ein Nachthemd – für zwei Personen.“

Sodom und ...

Der Pfarrer erzählt in der Religionsstunde die Geschichte von Sodom und Gomorra.

Bei einer Wiederholung fragt er die Schüler nach Einzelheiten des Strafgerichts Gottes.

„Welche Strafe wählte Gott für Lots Frau, weil sie sich umseh?“

Die Schüler wissen es: „Er ließ sie zur Salzsäule erstarren!“

„Und was passierte dann mit Lot?“

„Er sah sich nach einer neuen Frau um!“

Bei dem Lehrer!

Im Religionsunterricht ärgert sich der Pfarrer über die Trägheit und den mangelnden Ehrgeiz der Klasse.

„In eurem Alter“, meint er vorwurfsvoll, „hatte Alexander der Große schon die halbe Welt erobert.“

„Ja“, erklärt ein Schüler, „aber Alexander der Große hatte auch Unterricht bei Aristoteles!“

Er wollte doch nur helfen!

Ein kleiner Junge versucht vergeblich, die höherliegende Hausklingel zu erreichen, als der Herr Pfarrer vorbeikommt. „Soll ich für dich läuten?“

Begeistert nickt der Kleine und nachdem der Herr Pfarrer geklingelt hat, zupft er ihn aufgeregt am Ärmel:

„Jetzt aber nichts wie weg, bevor jemand kommt und uns erwischt!“

Impressum

Herausgeber: Pfarrbezirk Landau - Crailsheim

Pfarramt: Jürgen Wienecke, Pfarrer
An der Kreuzmühle 26
76829 Landau
Tel.: 06341/930892
Fax: 06341/932496,
Mobil: 0177/7619742
E-Mail: landau@selk.de
www.selk-landau-crailsheim.de

Erscheinungsweise: alle zwei bis drei Monate

Gemeinde-Konten

SELK-Katharinenkirche Landau

Sparkasse Rhein-Haardt
IBAN: DE62546512401000518892
BIC: MALADE51DKH

Emmauskirche Crailsheim-Heilbronn

VR-Bank Schwäb.Hall-Crailsheim
IBAN: DE21622901100005195004
BIC: GENODES1SHA